

**Unabhängige Beratungsleistungen
Infrastruktur und Umweltwirtschaft**

**Erkundung Gutachten Planung
Bauüberwachung Projektsteuerung
Sicherheitsbetreuung**

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Umwelt verantwortlich gestalten – unter diesem Leitmotiv bearbeiten unsere Fachleute vor allem Tiefbau- und Umweltschutzprojekte für öffentlich-rechtliche und private Kunden.

Als beratendes und unabhängiges Ingenieurunternehmen erbringen wir seit 1989 technische Planungs- und ergänzende Dienstleistungen in den Sparten **Wasser, Umwelt, Verkehr und Energie**. Wir prüfen und bewerten, planen und betreuen Projekte von der Ideenfindung über Konzeption, Planung, Genehmigung, Steuerung, Überwachung und Betriebsführung bis zur Nachsorge.

Wir als Geschäftsführung sehen in unserer täglichen Arbeit das Prinzip bestätigt, dass ökonomischer Erfolg dauerhaft nur unter Beachtung ökologischer Aspekte und sozialer Bedürfnisse möglich ist. Die Anforderungen unserer Kunden an **Nachhaltigkeit und Effizienz** bestimmen deshalb das ständige Streben unserer 65 Mitarbeiter, die in den vier Sparten tätig sind.

In unserer aktuellen Ausgabe der **KuP News** stellen wir Ihnen einzelne Projekte aus unseren Fachgebieten näher vor.

Weitere Informationen erhalten Sie auch auf unserer Homepage unter www.klinger-partner.de.

Mit freundlichen Grüßen

Infobox



Das Titelbild zeigt eine Hotspot-Analyse zum Thema Doppik in der Kommunalverwaltung.



Horst Klinger, Geschäftsführer



Prof. Horst J. Puscher, Geschäftsführer



Andreas Maier, stv. Geschäftsführer



Florian Müller, stv. Geschäftsführer



Arbeitsgebiete und Ansprechpartner

Frank Kömpf 0711 693308-47
frank.koempf@klinger-partner.de

Johannes Kuhn 07181 99946-24
johannes.kuhn@klinger-partner.de

Klara Jeggle 0711 693308-66
klara.jeggle@klinger-partner.de

Verkehrsanlagen

Erschließung
Leitungsbau
Kanalsanierung
Ingenieurbauwerke
Geographische Informationssysteme
Spezialtiefbau

Markus Posch 0711 693308-24
markus.posch@klinger-partner.de

Andreas Maier 0711 693308-56
andreas.maier@klinger-partner.de

Michael Koser 0711 693308-54
michael.koser@klinger-partner.de

Dr.-Ing. Jan Butz 0711 693308-18
jan.butz@klinger-partner.de

Abfallwirtschaft
Abfalltechnik
Anlagenbetrieb
Bodenschutz/Geotechnik

Stadtentwässerung
Abwasserbehandlung
Gewässer
Technische Ausrüstung

Abfall



Infrastruktur



Verkehrsanlagen



Wasser /
Abwasser



Klinger und Partner

Ingenieurbüro
für Bauwesen und Umwelttechnik GmbH



Altlasten /
Rückbau



Erneuerbare
Energien



Standortuntersuchung/-sanierung
Grundwasserschutz/Hydrogeologie
Bausubstanzerkundung
Rückbau/Abbruch

Photovoltaik
Abwasserwärme
Biogas

Peter Rothschink 0711 693308-57
peter.rothschink@klinger-partner.de

Andreas Maier 0711 693308-56
andreas.maier@klinger-partner.de

Michael Staneker 0711 693308-27
michael.staneker@klinger-partner.de

Dr.-Ing. Jan Butz 0711 693308-18
jan.butz@klinger-partner.de

Arbeitsschutz

Arbeitsschutz Bau
Arbeitsschutz Betrieb

Prof. Horst J. Puscher 0711 693308-40
horst.puscher@klinger-partner.de

Wolfgang Kny 0711 693308-45
wolfgang.kny@klinger-partner.de

Projekt - Abbruch Birkel-Areal



Infobox

Auftraggeber: Stadt Weinstadt
Baukosten ca. 1 Mio. Euro
2013 bis 2015

Dienstleistungen

Schadstofferkundung in der Bausubstanz
Generalplanung
Erstellung Ausschreibungsunterlagen
Begleitung örtliche Bauausführung

Technische Daten

ca. 200.000 m³ BRI

Generalplanungsleistungen und Ausführungsbegleitung

Zur Baufeldfreimachung für ein neues Gewerbegebiet unmittelbar an der Rems in Weinstadt-Endersbach erfolgte der Komplettrückbau des ehemaligen Industrieareals „Birkel“.

Der seit 1950 ständig erweiterte Gebäudebestand war hinsichtlich der Mediensituationen zu entflechten. Am Hochregallager und Silo wurden Abbrucharbeiten in bis zu 30 m Höhe über dem Gelände erforderlich.

Vor dem Abbruch erfolgten umfangreiche Entkernungen und Schadstoffsanierungsarbeiten im Bestand (Teerkorke, KMF, PCB, Asbest).



Michael Staneker, Stv. Abteilungsleiter
michael.staneker@klinger-partner.de
0711 693308-27

Projekt - Winterbach Neubau Vorklärbecken

Entwurfs- und Ausführungsplanung für das Vorklärbecken und die maschinelle Überschussschlammeindickung.

Die Kläranlage wird zur Verbesserung des Stickstoffabbaus und zur Energieeinsparung ertüchtigt. Hierfür wurde eine klärtechnische Berechnung und eine Entwurfsplanung erstellt. Die Betriebsdaten wurden in einer vorangegangenen Energiefeinanalyse erhoben.

In den Jahren 2015 - 2016 erfolgt die Ausführungsplanung, Vergabe und Bauausführung.

Zwei Aspekte sind für den geplanten Ausbau der Kläranlage maßgebend:

1) Erreichbare Energieeinsparung für die Erwärmung des Rohschlammes durch den zukünftigen Einsatz einer maschinellen Überschussschlammeindickung.

2) Der im Jahr 1968 gebaute Emscherbrunnen weist starke Betonschäden auf und ist zur weiteren Nutzung als Vorklärbecken für einen höheren Stickstoffabbau nicht geeignet. Es soll ein neues Vorklärbecken neben dem Emscherbrunnen errichtet werden.

Infobox

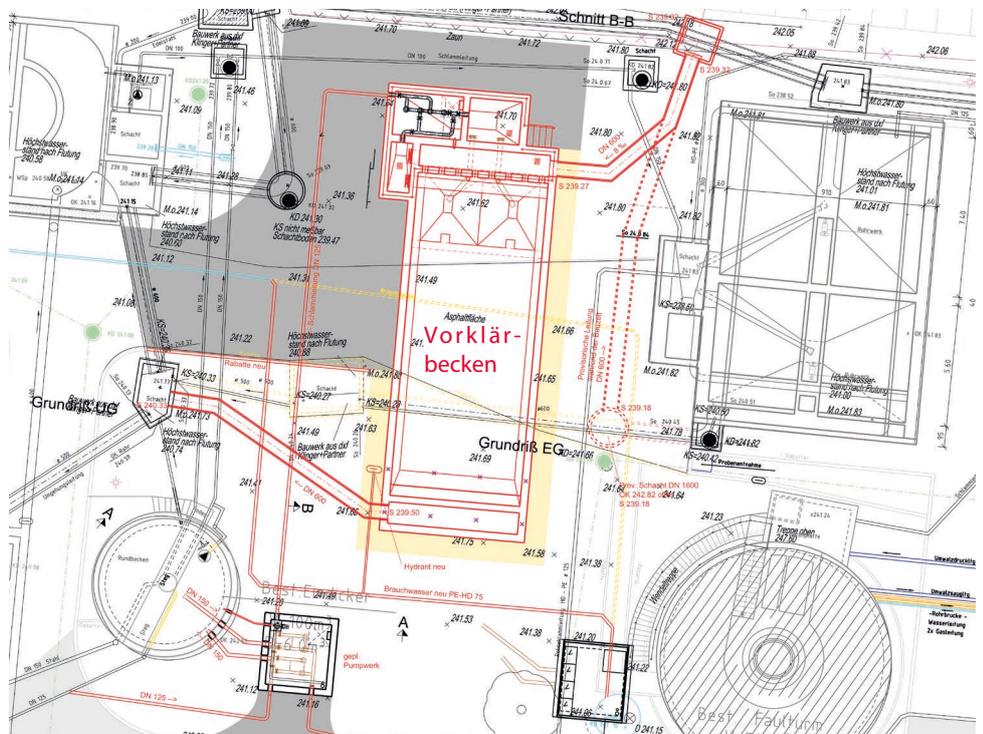
Auftraggeber: Gemeinde Winterbach
Baukosten: ca. 1,1 Mio. Euro
2013 bis 2016

Dienstleistungen

Leistungsphasen 1- 8
örtliche Bauüberwachung
Effizienzanalyse
Baugrundgutachten
abfalltechnische Untersuchung

Technische Daten

Ausbaugröße 19.000 EW
Trockenwetterzufluss: 60 l/s
Regenwetterzufluss 110 l/s
Vorklärbecken geplant 225 m³
chem., biol. Phosphorentfernung
Volumen Belebungsbecken 3.950 m³
zwei Nachklärbecken
Schlammfau- und Gasbehälter
Blockheizkraftwerk zur Eigenstromerzeugung
Kammerfilterpresse



Markus Posch, Abteilungsleiter
markus.posch@klinger-partner.de
0711 693308-24

Projekt - SiGeKo Universitätsklinik Heidelberg

Neubau Chirurgische Universitätsklinik Heidelberg. Planung, Koordination, Dokumentation des Sicherheit- und Gesundheitsschutzes.

Der Neubau der Chirurgischen Universitätsklinik mit Hubschrauberlandeplatz stellt den letzten Baustein im Heidelberger Klinikring dar. Die neue Chirurgische Universitätsklinik ergänzt die Medizinische Klinik mit gemeinsamem Eingangsbereich und gemeinsamer Liegendkrankevfahrt.

Durch den Neubau des 1. und 2. Bauabschnitts entsteht im Heidelberger Klinikring ein Chirurgisch-Orthopädischer Komplex. Die Realisierung des 1. Bauabschnitts ist als eigenständiges Gebäude für 2013 bis 2016 geplant.



Infobox

Auftraggeber: Universitätsbauamt Heidelberg
2013 bis 2016

Dienstleistungen

Vor- und Entwurfsplanung zur Vermeidung von Gesundheits- und Unfallgefahren
Gewährleistung eines sicheren und reibungsarmen Baubetriebes

Beratung in der Planungsphase und Verfassen des SiGe-Plans

Bekanntmachen, Anpassen und Fortschreiben des SiGe-Plans

Durchführung der SiGe-Koordination mit Dokumentation und Auswertung der Ergebnisse

Zusammenstellen der Unterlagen für mögliche spätere Arbeiten an der baulichen Anlage

Technische Daten

Baugrubenverbau bis 11 m

Grundriss 140 x 140 m, Nutzfläche 21.100 m² erster BA

Stahlbetonskelettkonstruktion

Flachdecken

Hubschrauberlandeplatz d = 35 m



Wolfgang Kny, Stv. Abteilungsleiter, SiGeKo
wolfgang-kny@klinger-partner.de
0711 693308-45

Publikation - Kanalnetzberechnung

Kanalnetzberechnung: Ermittlung der angeschlossenen Flächen mithilfe von Daten aus der Erhebung für die gesplittete Abwassergebühr (GAG).

Hydrodynamische Kanalnetzberechnungen stellen ein wesentliches Element der mittel- bis langfristigen Kanalnetzplanung dar und sind zentrales Werkzeug eines Allgemeinen Kanalisationsplans (AKP). Die Größe der in den Kanal entwässernden („an den Kanal angeschlossenen“) Flächen hat dabei als Eingangsparameter eine herausragende Bedeutung. Für die Stadt Wernau die uns mit der Neuaufstellung des AKP beauftragte, kam die Frage auf, ob die Erstellung der befestigten Flächen im Simulationsmodell nicht mit Hilfe derjenigen Flächendaten vorgenommen werden könne, die zur Berechnung der gesplitteten Abwassergebühr (GAG) grundstücksscharf erhoben wurden.

Um dies zu untersuchen wurde beschlossen, für den AKP Wernau einen Vergleich zwischen den Ergebnissen

- der Simulation mit konventioneller Ermittlung der befestigten Flächen und
- der Simulation mit den befestigten Flächen aus der GAG-Datenbank vorzunehmen.

Die Bestimmung der befestigten Flächen mittels GAG-Daten stellte sich dabei insgesamt als sinnvolle, genaue und zeiteffiziente Methode dar. Aus diesem Grund wurde diese Vorgehensweise auch abschließend für den AKP Wernau genutzt.

Infobox

Detaillierte Beschreibung der Vorgehensweise und Ergebnisse in der Zeitschrift „Die Gemeinde“ vom 15. Juli 2014 ab Seite 739



Dr.-Ing. Jan Butz, Stv. Abteilungsleiter
jan.butz@klinger-partner.de
0711 693308-18





Klinger und Partner

Ingenieurbüro
für Bauwesen und Umwelttechnik GmbH



Friolzheimer Straße 3, 70499 Stuttgart
info@klinger-partner.de
0711 693308-0

Niederlassung Urbach
Neumühleweg 43, 73660 Urbach
07181 99946-0

Außenstelle Heilbronn
Frankfurter Straße 13, 74072 Heilbronn
07131 6768-64

Redaktion: Erik Puscher (0711 693308-67 / erik.puscher@klinger-partner.de)

© 2016 Klinger und Partner GmbH
Alle Rechte vorbehalten.

Diese Publikation ist lediglich als allgemeine, unverbindliche Information gedacht und kann daher nicht als Ersatz für eine detaillierte Recherche oder eine fachkundige Beratung/ Planung oder Auskunft dienen. Obwohl sie mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt wurde, besteht kein Anspruch auf sachliche Richtigkeit, Vollständigkeit und/oder Aktualität; insbesondere kann diese Publikation nicht den besonderen Umständen des Einzelfalls Rechnung tragen. Eine Verwendung liegt damit in der eigenen Verantwortung des Lesers. Jegliche Haftung seitens der Klinger und Partner GmbH wird ausgeschlossen. Bei jedem spezifischen Anliegen sollte ein geeigneter Ingenieur zurate gezogen werden.

www.klinger-partner.de